

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Julian Schwarze (GRÜNE)

vom 2. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Juni 2026)

zum Thema:

Lutherdenkmal – Nachfragen zur Drucksache 19/25136

und **Antwort** vom 19. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Juni 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (Grüne)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26244
vom 2. Juni 2026
über Lutherdenkmal - Nachfragen zur Drucksache 19/25136

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Laut der Drs. 19/25136, Antwort auf Frage 4, wurde das nähere Umfeld des Luther-Denkmal aus der geprüften Bauplanungsunterlage für das Rathausforum / Marx-Engels-Forum ausgespart. Welcher genaue Bereich wurde ausgespart (Bitte die genauen Grenzen angeben)?

Frage 6:

Welche Flächen sollen mit dem im ISEK Berliner Mitte vorgesehenen Betrag von 1,5 Mio. Euro gestaltet werden (bitte mit genauen Flächenabgrenzungen angeben)?

Antwort zu 1 und 6:

Die Grenzen des Luther Denkmals sind im Übersichtsplan zum Projektgebiet (Bauplanungsunterlage) mit einer durchgehenden roten Linie abgebildet, welche den äußeren Umriss des historischen Luther Denkmals nachfährt und können der beigefügten Anlage entnommen werden.

Frage 2:

Soll das vorhandene Baumtrapez südlich des Luther-Denkmal erhalten bleiben und, wie im Entwurf von RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten vorgesehen, in die Umgestaltung einbezogen werden?

Antwort zu 2:

Ja.

Frage 3:

Laut der Drs. 19/25261, Antwort 4, wurden die Mitglieder des Fachgremiums zur Begutachtung der Entwürfe für das Luther-Denkmal bereits ausgewählt. Welche Mitglieder wurden benannt? Bitte listen Sie die Namen auf.

Antwort zu 3:

Als Mitglieder des Fachgremiums wurden Vertreterinnen und Vertreter der Stiftung St. Matthäus, des Landesdenkmalamts (LDA), des Bezirksamts Mitte von Berlin sowie der Grün Berlin GmbH in ihrer Funktion als zukünftige Bauherrenvertretung benannt. Zudem gehören externe Sachverständige aus den Bereichen Kunst und Landschaftsarchitektur dem Gremium an. Eine Offenlegung der Namen ist im laufenden Vergabeverfahren rechtlich unzulässig.

Frage 4:

Wer genau (Person bzw. Institution) hat das der Ausschreibung für das Projekt „Inwertsetzung des Luther-Denkmal in Berlin“ beigefügte Dokument NeuerMarkt_Bildmaterial_Plaene_Fotos erarbeitet?

Frage 5:

Wer hat entschieden, dass in dem Dokument NeuerMarkt_Bildmaterial_Plaene_Fotos eine Visualisierung der Stiftung Mitte Berlin veröffentlicht wird, die eine Bebauung des Rathausforums im Jahr 2044 zeigt?

Antwort zu 4 und 5:

Es ist üblich, den Bietenden möglichst viele für die Gestaltung und Kontextualisierung dienliche Informationen bereitzustellen. Im Rahmen des Vergabeverfahrens hat der Senat umfangreiche Pläne, Darstellungen, Ansichten und Informationen zum Lutherdenkmal sowie zum Rathausforum veröffentlicht. Hierzu zählen beispielsweise die Broschüre zum Projekt, Lageplan, Übersichtsplan zum Bodendenkmal, Lageplan mit Geländehöhen, Übersichtsplan zum Projektgebiet, Ansichten des Lutherdenkmals, Leitungsplan, Abschlussbericht der archäologischen Untersuchungen, Ergebnisbericht der Baugrunderkundung, Stellungnahmen zum Bodendenkmal und die Bürgerleitlinien für die Berliner Mitte.

Frage 7:

Wann werden die Ergebnisse des Vergabeverfahrens bekannt gegeben?

Antwort zu 7:

Die Ergebnisse werden nach Zuschlagserteilung bekanntgegeben.

Berlin, den 19.06.2026

In Vertretung

Prof. Kahlfeldt

.....

Senatsverwaltung für

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

